

Südbadenliga Luftgewehr

Tabellenführung für die zweite Mannschaft nach zwei weiteren Siegen

Nach den Siegen gegen Wittnau mit 5:0 und Tennenbronn mit 4:1 übernimmt die zweite Mannschaft des KKSv die Tabellenführung in der Südbadenliga. Was zu größeren Erwartungen führen könnte, bringt Trainer Hariolf Schmid schnell in Bezug zur Realität. „Die Mannschaft hat trotz Besetzungsproblemen eine ausgezeichnete Leistung gezeigt und wir genießen natürlich den Moment. Aber die bisherigen Gegner waren wohl die schwächsten der Liga. Erst wenn wir ähnliche Ergebnisse gegen die Stärksten zeigen, dürfen wir uns als Spitzenmannschaft bezeichnen.“ Der Verlauf der Begegnungen gaben ihm recht, denn beide Male konnten die klaren Siege erst durch Gewinne bei den Stechschüssen festgemacht werden.

Im Wettkampf gegen Wittnau wussten vor allem Jasmin Mischler und Anna-Marie Beutler mit 392 bzw. 389 von 400 möglichen Ringen überzeugen. Damit waren zwei Einzelpunkte bereits gesichert. Nachdem auch Sophie Mehlig mit 384 Ringen ihren Wettkampf konkurrenzlos gewann stand der Mannschaftssieg bereits früh fest. Allerdings konnte die krankheitsgeschwächte Julia Schmidt ihr hohes Anfangsniveau und musste genauso wie Neuling Lena Beutenmüller in ein Stechen gegen den direkten Gegner. Beide konnten die Stechen aber für sich entscheiden und somit den Maximalerfolg von 5:0 zu erringen.

Äußerst knapp ging es in der zweiten Begegnung gegen Tennenbronn zu. Nur Mischler war mit 388 Ringen wieder überzeugend und holten den Einzelpunkt und hätte der Gegner von Schmidt in seinem letzten Schuss besser als eine Acht getroffen, hätte die Heitersheimerin ihren Punkt im Stechen gewinnen oder gar abgeben müssen. So aber reichten ihre 382 Ringe zum zweiten Punkt für Heitersheim. Die eigentliche Überraschung des Tages war aber Beutenmüller. Nur wegen Personalknappheit eingesprungen, erzielte sie persönliche Bestleistung mit 381 Ringen und holte damit nicht nur einen Einzelpunkt sondern machte den Mannschaftssieg für die Heitersheimer fest. Je 382 Ringe reichten für Beutler und Mehlig nur zum Gleichstand. Bei den entscheidenden Stechschüssen gewann Beutler, während Mehlig den kürzeren zog und das Endergebnis 4:1 lautete.